Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 27

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwanglos in der «Zürcher Illustrierten» • Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwylplatz

Auf ins Wandergebiet 2A!

2 A? — Jawohl, 2 A! Das ist nämlich das Gebiet des nächsten Wander-Atlanten, der im Satz bereits fertiggestellt ist: «St. Gallen-Nord, Fürstenland von Goßau bis Rorschach, Bischofszell-Arbon.» Auf ins Wandergebiet 2 A, denn in Rorschach kann man bis zum 16. Juli noch die Nordostschweizerische Schiffahrts-Ausstellung (N. O. S.) sehen.

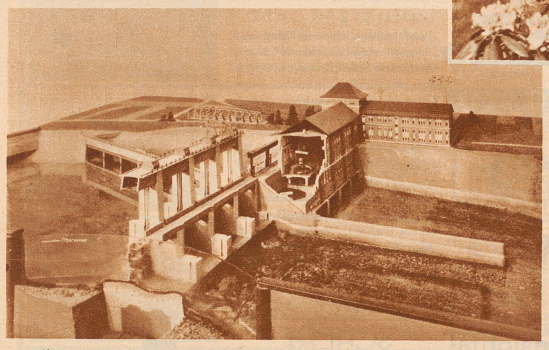
Der Bodensee ist ohnedies der einzige Binnensee Europas mit einer richtigen internationalen Handelsflotte, bestehend aus den Dampfern von drei Staatsbahn-Gesellschaften. Der Direktor unseres Bundesbahnkreises III ist zugleich Großadmiral der schweizerischen Bodenseeflotte. Und außerdem wird auf dem Bodensee von uralters her eine rege Handels- und Fischereischiffahrt betrieben.

Rorschach selbst ist ein gar ehrwürdiger Platz und wird mit dem Namen «Rorshahun» schon im 7. Jahrhundert als ein Meierhof des Klosters St. Gallen erwähnt, also 300 Jahre vor der Zeit des «Ekkehard».

Herrliche Spazierwege und Wanderungen bietet die Umgegend von Rorschach, und woher man immer kommt ... es lohnt sich, ein letztes schönes Stück Wegs zu Fuß zurückzulegen. Wir geben hier die Route 35 aus dem oben erwähnten Wanderatlas 2 A St. Gallen-Nord im Wortlaut wieder. Vielleicht wird mancher Leser dazu veranlaßt, die Strecke St. Gallen-Rorschach einmal zu Fuß zurückzulegen.

Aus der N. O. S.: Wochenendkolonie auf dem Kornhausquai. Hier wird mancher Leser seine kühnsten Träume verwirklicht sehen

Aufn. Labhardt



Modell eines Niederdruck-Kraftwerkes. Die N. O. S. zeigt durch leicht faßliche Modelle, wie die Elektrizitätsversorgung, die von kapitaler Bedeutung für unser Land ist, vor sich geht

Aufn. Labhardt

Rast am Waldesrand beim Isleren vor dem Abstieg ins Küsnachter Tobel

Aufn. Bob

(Obiges Bild wurde der Geschäftsstelle mit folgendem Begleittext eingesandt: In froher Erinnerung an einen herrlichen Frühjahrsausflug dem Wanderbund gewidmet von zweien, die durch ihn angeregt, den Genuß des Wanderns wieder entdeckt haben.)

Route 35: Neudorf - Mörschwil - Achen - Karrersholz - Tübach - Horn - Rorschach. Etwa 2½ Std. bis Horn, 3½ bis Rorschach.
Karten: A, B, C.

Von der Tramhaltestelle Neudorf nach Mörschwil-Dorf auf Route 30—30c; dann auf Fußweg gemäß Wegweiser «Glinzburg» geradeaus, unter der Bahnlinie durch nach Achen; 20 Min. von Mörschwil. Vor dem letzten Haus (Sonnenhügel) rechts abschwenken, links über dem Schwärzebachtobel; am jenseitigen Hang ein nicht mehr ausgebeutetes Kohlenbergwerk. (Weg über den Bach, Route 37a.) Dann abwärts an Engensberg (links) vorbei nach Karrersholz, Gemeinde Steinach, 450 m. Weiler auf einer Anhöhe mit schönem Ausblick auf die Seegegend, früher viel besuchtes Ausflugsziel; Gasthaus (Schloß) vor etwa 25 Jahren abgebrannt. HB. Von hier rechts zum Bauernhaus und weiter auf die Fahrstraße hinab und auf dieser in 10 bis 15 Min. nach Tübach, 424 m, am Rande der See-Ebene südlich Horn; Gemeinde 620, Dorf etwa 340 Einw. Kleine, wohlhabende Gemeinde. Wein- und Obstbau, Viehzucht, Stickerei, 2 Mühlen. Viele schöne Landsitze (HB 36), 2 km von SBB-Station Goldach (Route 37). Haltestelle der Autobuslinie Arbon-Goldach-Rorschach-Buchen. Allerheiligenkirche aus dem Jahre 1746. Aussichtspunkt Ruheberg mit schöner Aussicht (Route 36) HB. Von Tübach am Ende des Dorfes bei der Autohaltestelle links nach Horn ¼ Std. und nach Rorschach (Näheres Route 34).

Daneben gibt es aber noch viele andere schöne Wanderungen, um nach Rorschach zu gelangen.

So zum Beispiel:

Route 34: Station Roggwil-Berg - Schloß Mammertshofen - Roggwil - Arbon - Steinach - Horn - Rorschach.
Genußreiche Seeufer-Wanderung, sehr empfehlenswert auch für schöne Wintertage wegen des Vogellebens auf dem See. 3 Std.

Route 36: Neudorf - Mörschwil - Horchental - Bühl - Ruheberg - Tübach - Horn - Rorschach.
Besonders schön im Frühling. 3¼ Std.

Als Ergänzung zum Wanderatlas 2 A werden wir, ebenso wie für Wanderatlas 1 A ein «Heimatbuch» herausgeben, das über viele interessante Einzelheiten aus dem Wandergebiet «St. Gallen Nord» berichtet, z. B. über Geschichte, Volksleben, Volkswirtschaft usw. Bezügliche Hinweise im Wanderatlas sind mit HB bezeichnet. Endlich wird auch für dieses Gebiet ein «Grünes Auskunftsbuch», als Anhang zum Heimatbuch, erscheinen mit statistischen Angaben, Einzelbeschreibungen der wichtigsten Industrie- und Handelsbetriebe, Verpflegungs- und Unterkunftsstätten u. a. m.

In den Nummern 23 und 24 der «Zürcher Illustrierten» waren

Gratis-bezugsscheine

für den Wanderatlas Zürich Süd-West enthalten. Benutzen Sie diese Vordrucke und machen Sie von Ihrem Bezugsrecht Gebrauch

BRIEFKASTEN DES WANDERBUNDS

An Unbekannt in Wetzikon (Zch.), in Bremgarten (Aargau) und in Bonstetten (Zch.). Wir freuen uns über die große Zahl der mit jeder Post bei uns eingehenden Bezugszettel, für die wir in den Nrn. 23 und 24 der «Zürcher Illustrierten» Vordrucke erscheinen ließen. Weil wir wissen, daß jeder recht schnell in den Besitz des ersten Wanderatlasses gelangen möchte, um sich beim nächsten schönen Wetter von ihm führen zu lassen, deshalb regen sich in unserer Expedition viele fleißige Hände. – Aber leider kann nicht jeder Zettel rasch erledigt und der Atlas gesandt werden: einmal ist die Handschrift schwer zu entziffern; ein andermal fehlt die Angabe des Postorts oder die Straßenbezeichnung, so daß die Sendungen als «unbestellbar» zurückkommen etc. Aus den genannten Ortschaften erhielten wir sogar Zettel ohne Namen und Adresse, doch waren je eine 20 Cts. Marke beigefügt. – Wer also in Wetzikon, Bremgarten und Bonstetten heute noch vergebens auf den Wanderatlas 1 A wartet, wird gebeten, sich sofort bei der «Geschäftsstelle des Wanderbunds» Zürich 4, am Hallwylplatz schriftlich zu melden.

An E. J., Lehrer in B. Wir lasen gerne, daß Sie unseren Wanderatlas für Ihre geographischen Exkursionen wertvoll finden. Was Ihre Anregung einer verbilligten Massenabgabe an die Schulkinder betrifft, so möchten wir doch abwarten, wie sich Ihre Kollegen dazu stellen. Wir dürfen wohl auf Erfolg hoffen, denn es haben ja auch Lehrer an dem Werke sehr intensiv mitgearbeitet.

An A. E. in Z. Ihre Ansicht, daß man, besonders als Alleingänger, stets etwas bei sich tragen soll, aus dem hervorgeht, wo man hingehört und wer bei einem Unglücksfall zu benachrichtigen ist, finden wir durchaus richtig. Viele Taschenkalender sehen auf der ersten Seite eine solche Rubrik vor. Wir werden gerne prüfen, ob ein solches Blatt in den nächsten Wanderatlanten angebracht werden kann.

An P. G. in K. Es ist uns eine Befriedigung, daß Sie als Pfadfinderführer unseren Wanderatlanten so willkommen heißen. Bezüglich Ihrer Anregung müssen wir Sie aber einstweilen auf das verweisen, was wir weiter oben Herrn E. J. geantwortet haben.

An O. M. in B. Nein, so ängstlich muß man nicht sein. Die auf Seite 103 des Wanderatlanten zusammengestellte Apotheke ist für einen größeren Tagesausflug gemeint, speziell für mehrtägige Touren. Man bereichert oder vereinfacht die Zusammenstellung, je nachdem, ob Kinder oder sonst zart gebaute Personen mitkommen, ob man in bewohnte Gegenden kommt, ob man auch einmal quer durch den Wald streift über Stock und Stein; dann fällt auch die Witterung in Betracht: An Sommertagen mit beständigem Wetter wird auch die Erkältungsgefahr kleiner sein, als bei einer Winter- oder Vorfrühlingswanderung.

An P. R. in H. Sie fragen uns, was das großgedruckte **1 A** auf der Titelseite des Wander-Atlas «Zürich Süd-West» zu bedeuten habe. Diese Frage wurde uns noch von mehreren Mitgliedern gestellt, denn der Sinn dieser Bezeichnung wird erst dann allgemein verständlich sein, wenn eine größere Serie von Wander-Atlanten vorliegt. – Wir antworten:

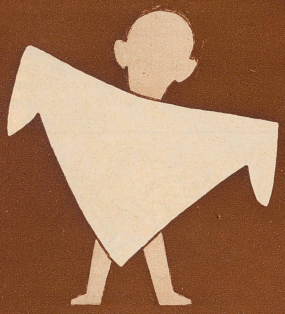
A wird immer die Bezeichnung für «Wander-**A**tlas» sein; von jedem Gebiet erscheint der **A**tlas immer zuerst.

B nennen wir die «Heimat-**B**ücher». Diese **B**ücher schließen sich textlich an den **A**tlas an und folgen ihm auch in der Erscheinungsweise.

Die vor den Buchstaben stehenden Ziffern bezeichnen die Reihenfolge der Ausgabe. Der erste Wander-Atlas, der kürzlich erschienen ist, heißt also 1 A; das dazugehörende Heimat-Buch 1 B. Für Wander-Atlas und Heimat-Buch «St. Gallen-Nord» lauten die Bezeichnungen 2 A bezw. 2 B. Für «Luzern-Nord»: 3 A bezw. 3 B usf.

W&S LEINEN

HAUSWÄSCHE
LEINEN UND HALBLEINEN



FÜR SPORT UND BAD
UNSER PATENTIERTES IMMER TROCKENES
HANDTUCH DRY

ERHÄLTLICH IN DEN EINSCHLÄGIGEN GESCHÄFTEN
FABRIKANTEN: WORB & SCHEITLIN AG., BURGDORF

Was eine moderne Frau
nicht mehr wäscht

oder waschen läßt:

1. In Katarrhzeiten **Taschentücher**, denn sie benützt statt der Bakterienherde bildenden, wiederholt gebrauchten Stofftücher die wegwerfbaren **hygienischen Taschentücher „Tempo"**.
2. **Windeln**; denn für die Gesundheit des Kindes ist die **„Camelia"-Windel** unentbehrlich.
3. Etwas, was die gepflegte, ästhetisch fühlende Dame **bestimmt** nicht mehr wäscht: Die Binde!

Denn das heikle Problem der Frauenhygiene in kritischen Zeiten wurde durch die **Reform-Damenbinde „Camelia"** glänzend gelöst. Sie bedeutet: Befreiung von Beschwerden, neue Reinheit und seelische Entspannung, wodurch das Äußere jeder Dame gewinnt.

„Camelia" erfüllt alle Wünsche: Viele Lagen feinster, flaumiger „Camelia"-Watte (aus Zellstoff), daher höchste Saugfähigkeit mit geruchbindenden Eigenschaften. Wunderbar weich, anschmiegend. Schutz vor allen erdenklichen Beschwerden, Schutz vor Erkältungen. Abgerundete Ecken, folglich vorzügliche Passform. Keine Verlegenheit, auch in leichter Kleidung. Wäscheschutz! Wissenschaftlich glänzend begutachtet. Eigene modernste Fabrik.

Der „Camelia"-Gürtel bietet das Vollendetste in bezug auf anschmiegendes und beschwerdeloses Tragen. Größte Bewegungsfreiheit.

Aus Seiden-Frotté-Gummi	Fr. 1.75
Aus Seidengummi	Fr. 1.75
Aus Baumwollgummi	Fr. 1.35

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen! **Nur „Camelia" ist „Camelia"**

Camelia

Die ideale Reform-Damenbinde / Einfachste und diskrete Vernichtung

„Camelia - Spezial" Schachtel, 5 St.	Fr. -.75
„Camelia - Rekord" Schachtel (10 St.)	Fr. 1.35
„Populär" Schachtel 10 Stück	Fr. 1.75
„Regulär" Schachtel 12 Stück	Fr. 2.75
„Extrastark" Schachtel 12 Stück	Fr. 3.—
Reisepackung 5 Einzelpack.	Fr. 1.50

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Wo nicht, Bezugsquellen-Nachweis durch: Camelia-Depot Wilhelm Tröber, Bassersdorf b. Zürich. Tel. 935.137

OHNE
ODORONO
IST IHRE TOILETTE
NICHT VOLLSTÄNDIG!

Odorono schützt Ihre Kleidung vor den Flecken der Transpiration und gegen ihren Geruch. Sogar wenn Sie nur wenig transpirieren, ist der Geruch doch für jeden merkbar.

Es gibt 2 Arten. - Beide besitzen den praktischen, sanitären Stielschwamm. *Odorono normalstark*: Benutzen Sie es abends. Es hält 3-7 Tage vor. *Instant Odorono*: Für den täglichen Gebrauch, je nach Bedarf. - Befolgen Sie die leicht fassliche Gebrauchsanweisung, die auf jeder Flasche angebracht ist.

ÜBERALL ERHÄLTLICH
Flaschen
zu Fr. **2.25** & **3.50**

Die Enthaarungs-Crème Odorono entfernt die Haare rapid und wirksam ohne die Haut zu reizen.

Fr. 2.75 die Tube

Senden Sie 20 Rp. in Briefmarken mit diesem Coupon an H. Paul MÜLLER, Sumiswald, und Sie erhalten ein Muster von Odorono normalstark oder Instant. (Gewünschtes unterstreichen)

Name: _____

Strasse: _____

in: _____ F 4

ODO-RO-NO
SCHÜTZT IHRE KLEIDUNG

Jeden Morgen
geht er hier über die Straße!

Er ist Buchhalter in der Handelsbank nebenan. Er hat eine nette Frau und ein herziges 2jähriges Mädchen. Er könnte froh und glücklich sein. / Woher denn diese gedrückte Miene? Er grübelt fortwährend: Was kann ich tun, um meine Familie vor Not zu schützen, wenn ich plötzlich nicht mehr da sein sollte? Das bißchen Ersparte reicht ja zu nichts!

Lieber Freund! Schicken Sie einmal den untenstehenden Coupon mit Ihrer Adresse an V. Conzett & Huber, dann erhalten Sie kostenlos und ohne jede Verpflichtung genaue Auskunft über das Mittel, die Zukunft Ihrer Lieben zu sichern: den Vita-Sparvertrag. Dürfen wir Ihre Anfrage bis nächsten Dienstag erwarten?

V. Conzett & Huber, Zürich
Generalvertretung für die Vita-Volks-Versicherung

Z. J. 27

Unterzeichneter wünscht kostenlos und ohne jede Verpflichtung genaue Angaben über die Vita-Volks-Versicherung

Name:

Adresse:

Einsenden an: V. CONZETT & HUBER, Generalvertretung für die Vita-Volks-Versicherung, ZÜRICH, Morgartenstr. 29